

Heilende Hände und die Kraft der Gedanken

Rainer Speckmann hat besondere Fähigkeiten

Von Thomas Wübker

Osnabrück

Am Anfang war...

...Karl May. „Da haben mich die Medizinmänner mehr interessiert als die Häuptlinge“, erzählt Rainer Speckmann. Jetzt ist er auch so eine Art Mediziner. Vor 31 Jahren hat er Masseur gelernt. Er übt den Beruf im-

mer noch mit der gleichen Freude und Begeisterung aus wie am ersten Tag. Aber seine Fähigkeiten haben sich um einiges erhöht. Irgendwann spürte er, dass seine Hände eine besondere Begabung haben, für die er seine Augen nicht braucht.

Vor zwölf Jahren hat Rainer Speckmann an Kursen und Vorführungen von neuen Techniken teilgenommen. „Dabei habe ich bei mir festgestellt, dass ich besonders auf die Energie von Menschen reagiere“, berichtet der 49-Jährige. Das hat ihn neugierig gemacht, und er hat weiter geforscht. Er hat sich mit energetischen Methoden beschäftigt und fand heraus, dass er über Fähigkeiten verfügt, die nicht in Fachbüchern zu finden sind. Rainer Speckmann kann Blockaden bei seinen Patienten lösen, indem er ihnen einfach die

Hände auflegt. „Ich gebe dann natürliche Energie ab, die zu einem Ausgleich in dem blockierten Sektor führt. Es ist ein Austausch, wie ein heißer Stein, der auf einem kalten liegt.“ Zusätzlich zu dieser Methode, die Magnetopathie genannt wird, heilt Rainer Speckmann mit der Kraft seiner Gedanken. Daraus hat er ein eigenes Therapiesystem entwickelt: die Telemagnetopathie.

Heilen

Die Telemagnetopathie ist ein natürliches Phänomen. „Im Prinzip ist es Metaphysik“, sagt Rainer Speckmann. Seine Methode stammt nicht aus dem Wolkenkuckucksheim oder esoterischen Sphären, sondern lässt sich durch bio-elektronische Messgeräte wissenschaftlich beweisen. Auch die hohe Akzeptanz in Kollegenkreisen untermauert die Wirksamkeit seiner Methode.

Diese lässt sich aber am besten bei seinen Patienten nachweisen. 70 bis 80 Prozent der Menschen spüren es an Leib und Seele, wenn er seine Hände und seine Gedanken an ihnen walten lässt. Den Spruch „Man muss nur daran glauben“, weist Rainer Speckmann aber sofort ab. Ein solcher Satz sei suggestiv. „Dem Ganzen soll kein religiöser Hintergrund gegeben werden. Ich bin doch kein Guru“, meint er. Trotzdem heilt er auch die „Ungläubigen“.

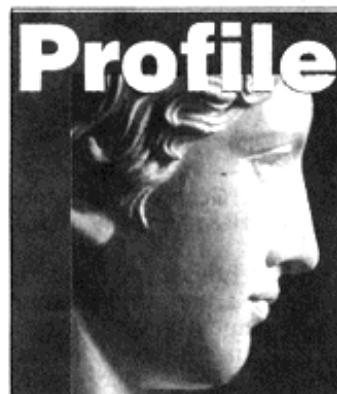
Vorteil

In seinem 27. Lebensjahr ist Rainer Speckmann durch einen genetischen Defekt erblindet. „Dass ich blind bin, ist ein kleiner Vorteil, weil ich mich emphatisch besser ein-



SEINE GEDANKEN nutzt der Masseur Rainer Speckmann zum Lösen von Blockaden.

Foto: Jörn Martens



RAINER SPECKMANN

Staatlich anerkannter Masseur

Gründer, Ausbilder und Therapeut für Telemagnetopathie

Praxis für Massage und Telemagnetopathie

Miquelstraße 28 · 49082 Osnabrück
Telefon 0541/52733

fühlen kann und mehr Ruhe im Kopf habe“, erläutert er.

Schon als Jugendlicher wusste er, dass er eines Tages erblinden würde. Er betrachtet es als eine Aufgabe, als ein Problem, das gelöst werden muss. Seine optimistische Einstellung hat ihm geholfen, mit der Erblindung umzugehen. Dadurch hat er auch eben eine Fähigkeit erlangt, die vielen sehenden Menschen nicht zu Eigen ist: Er kann tief in Menschen hineinblicken. Deswegen hat er auch seinen Beruf gewählt.

Von der Reduzierung seiner Fähigkeiten lässt sich Rainer Speckmann das Leben nicht vermiesen. So geht er ins Kino, um zum Beispiel „Star Wars“ zu hören. Und diesen Artikel wird ihm seine Frau vorlesen.